

Geibel, Emanuel: 26. (1833)

1 Im Spätherbstlaube steht mein Leben,
2 Zu Ende ging das frohe Spiel,
3 Die Sonn' erblaßt, die Nebel weben,
4 Und bald, ich fühl's, bin ich am Ziel.

5 Doch nicht in klagenden Akkorden
6 Hinsterben soll mein Harfenschlag,
7 Zwei Freuden sind mir noch geworden,
8 Drum ich beglückt mich preisen mag.

9 Ich sah mit Augen noch die Siege
10 Des deutschen Volks und sah das Reich
11 Und legt' auf eines Enkels Wiege
12 Den frisch erkämpften Eichenzweig.

(Textopus: 26.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61883>)